Syllabus

Kursbeschreibung

Titel der Lehrveranstaltung	Psychologie der Lebensphasen
Code der Lehrveranstaltung	51129
Zusätzlicher Titel der Lehrveranstaltung	
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	PSIC-02/A
Sprache	Italienisch; Englisch; Deutsch
Studiengang	Bachelor in Sozialarbeit
Andere Studiengänge (gem. Lehrveranstaltung)	
Dozenten/Dozentinnen	Prof. Livia Taverna, Livia.Taverna@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/4202 Dr. Yasmine Soraya Ortler, yasmine.ortler@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/47464
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Zweites Semester
Studienjahr/e	2
KP	12
Vorlesungsstunden	60
Laboratoriumsstunden	20
Stunden für individuelles Studium	220
Vorgesehene Sprechzeiten	36
Inhaltsangabe	Der Kurs analysiert die psychologische Entwicklung über den gesamten Lebenszyklus hinweg, von Kindheit und Jugend bis ins Erwachsenenalter und ins hohe Alter. Der erste Teil stellt die

	wichtigsten theoretischen Modelle sowie die kognitiven, sprachlichen, emotionalen, sozialen und identitätsbezogenen Veränderungen vor, die Kindheit und Jugend prägen, und berücksichtigt dabei die Rolle von Familie, Bildung und sozialem Umfeld. Der Workshop untersucht die professionelle Beobachtung von Erziehungskompetenzen durch Sozialarbeiter, wobei der Fokus auf der Fähigkeit der Eltern liegt, Entwicklungsbedürfnisse zu erkennen und Betreuung, Schutz und Bildungsförderung zu gewährleisten. Der letzte Teil befasst sich mit Kontinuität und Wandel im Erwachsenenalter und im hohen Alter, dem physiologischen Altern, Gebrechlichkeit, Autonomie, familiären Beziehungen, Pflege, Wohlbefinden und Lebensqualität.
Themen der Lehrveranstaltung	Der Kurs untersucht die wichtigsten theoretischen und methodischen Perspektiven der psychologischen Entwicklung über die gesamte Lebensspanne. Besonderes Augenmerk liegt auf den kognitiven, sprachlichen, emotionalen, sozialen und identitätsbezogenen Veränderungen in Kindheit und Jugend, den Entwicklungsbedürfnissen sowie der Rolle von Risiko- und Schutzfaktoren in verschiedenen Lebenskontexten. Der Kurs befasst sich außerdem mit Erziehungskompetenzen und deren Beobachtung im professionellen Arbeitsumfeld der Sozialarbeit. Dabei werden die wichtigsten Beobachtungstechniken, Methoden zur Verhaltensdokumentation und mögliche Fehler in Beobachtungs- und Interpretationsprozessen betrachtet. Der letzte Abschnitt untersucht die psychologischen Veränderungen im Erwachsenenalter und im Alter unter Berücksichtigung physiologischer Alterungsprozesse, Gebrechlichkeit, Autonomie, sozialer und familiärer Netzwerke, Pflege, psychischem Wohlbefinden und Lebensqualität.
Stichwörter	Kind- und Jugendentwicklung, Beobachtung elterlicher Kompetenzen , Altern
Empfohlene Voraussetzungen	
Propädeutische Lehrveranstaltungen	
Unterrichtsform	Die Lehrveranstaltungen umfassen Vorlesungen, angeleitete Diskussionen, Fallstudien, die Analyse und Besprechung von Videomaterial, Einzelübungen und Gruppenarbeiten. Die aktive Teilnahme der Studierenden wird durch gezielte Fragen, Peer-

	Diskussionen, die Anwendung theoretischer Konzepte auf berufliche Situationen und die kritische Auseinandersetzung mit den Inhalten gefördert. Im Workshop wird besonderes Augenmerk auf die Unterscheidung zwischen Beobachtung und Interpretation sowie auf die Formulierung begründeter Beurteilungen gelegt, die die Grenzen der beruflichen Rolle berücksichtigen.
Anwesenheitspflicht	Laut Studiengangsregelung
Spezifische Bildungsziele und erwartete Lernergebnisse	Nach Abschluss des Kurses verstehen die Studierenden die wichtigsten Modelle der psychologischen Entwicklung in Kindheit, Jugend, Erwachsenenalter und Alter sowie kognitive, sprachliche, emotionale und soziale Veränderungen und die Bedeutung des jeweiligen Lebenskontexts. Sie verstehen außerdem die Dimensionen elterlicher Kompetenzen, die Ziele und Grenzen professioneller Beobachtung sowie die wichtigsten Risiko- und Schutzfaktoren. Sie können dieses Wissen anwenden, um individuelle und familiäre Situationen zu analysieren und dabei Entwicklungsbedürfnisse, Vulnerabilitäten und Ressourcen zu erkennen. Sie können Beobachtungskriterien und -instrumente auswählen, Informationen sammeln und strukturieren, Verhaltensbeschreibungen von ihren Interpretationen unterscheiden und elterliche Kompetenzen im Hinblick auf die Bedürfnisse des Kindes analysieren. Sie verstehen zudem die Auswirkungen des Alterns auf Autonomie, Gebrechlichkeit, Pflege, soziale Netzwerke und Lebensqualität. Die Studierenden können begründete Einschätzungen formulieren, verschiedene Informationsquellen integrieren und Beobachtungen und Schlussfolgerungen klar, angemessen und respektvoll kommunizieren. Schließlich entwickeln sie kritisches Reflexionsvermögen und die Fähigkeit zum selbstständigen Lernen – Kompetenzen, die für ihre berufliche Weiterentwicklung von Nutzen sind.
Spezifisches Bildungsziel und erwartete Lernergebnisse (zusätzliche Informationen)	
Art der Prüfung	Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen Test mit Multiple-Choice-Fragen und offenen Fragen, die alle drei Teile des Kurses abdecken.
Bewertungskriterien	Die Abschlussbewertung wird in Dreißigstelnoten ausgedrückt und

	setzt sich aus drei Komponenten zusammen, die entsprechend der den einzelnen Lehrveranstaltungen des integrierten Moduls zugeordneten Kreditpunkte gewichtet werden. Die Überprüfung der Lehrveranstaltungen Entwicklungspsychologie und Psychologie des Alterns erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung mit geschlossenen Multiple-Choice-Fragen und offenen Fragen. Die Bewertung des Labors zur Beobachtung elterlicher Kompetenzen umfasst zwei Komponenten: - eine schriftliche Ausarbeitung zu einem der im Unterricht vorgestellten und analysierten Fälle, die mit maximal 21 Punkten bewertet wird; - die aktive Teilnahme an den Aktivitäten des Labors, an Diskussionen und Gruppenarbeiten sowie an der Analyse von Videoaufnahmen und Fällen, die mit maximal 10 Punkten bewertet wird. Bei der Bewertung werden die Richtigkeit und Vollständigkeit der Antworten und der schriftlichen Ausarbeitung, die Argumentationsfähigkeit, die Kohärenz der Analyse sowie die angemessene Verwendung der Fachterminologie berücksichtigt.
Pflichtliteratur	L. Barone (a cura di), *Manuale di psicologia dello sviluppo*, nuova edizione, Carocci, 2019. Whitbourne, S. K., & Whitbourne, S. B. (2025). *Adult Development and Aging: Biopsychosocial Perspectives* (8th ed.). Wiley. Bornstein, M. H. (Ed.). (2019). *Handbook of Parenting* (3rd ed.). Routledge. Oerter, R. & Montada, L. (Hrsg.) (2008). Entwicklungspsychologie (6. Auflage). Weinheim: Beltz.
Weiterführende Literatur	Morganti, F. (2022). *Psicologia dell'invecchiamento e qualità della vita. Salute, fragilità, demenze*. Roma: Carocci.

Weitere Informationen	
Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)	Hochwertige Bildung, Gesundheit und Wohlergehen

Kursmodul

Titel des Bestandteils der Lehrveranstaltung	Entwicklungspsychologie des Kinder- und Jugendalters
Code der Lehrveranstaltung	51129A
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	PSIC-02/A
Sprache	Italienisch
Dozenten/Dozentinnen	Prof. Livia Taverna, Livia.Taverna@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/4202
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Zweites Semester
KP	5
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	30
Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	95
Vorgesehene Sprechzeiten	15
Inhaltsangabe	Die Lehrveranstaltung führt in die wichtigsten theoretischen Modelle und Forschungsergebnisse zur psychologischen Entwicklung vom Kindes- bis zum Jugendalter ein. Vertieft behandelt werden die kognitive, sprachliche, emotionale, soziale und moralische Entwicklung unter Berücksichtigung des Zusammenspiels zwischen individuellen Merkmalen, familiären Beziehungen sowie Bildungs- und sozialen Kontexten. Besonderes Augenmerk gilt den Entwicklungsaufgaben, den Risiko- und Schutzfaktoren, den individuellen Unterschieden und den Bedingungen von Vulnerabilität. Darüber hinaus werden die für das Jugendalter charakteristischen Veränderungen, die

	Identitätsentwicklung, die Beziehungen zu Gleichaltrigen sowie der Einfluss digitaler Lebenswelten thematisiert. Die Inhalte werden mit beruflichen Situationen verknüpft, in denen Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter Kindern, Jugendlichen und Familien begegnen.
Themen der Lehrveranstaltung	1. Zentrale Theorien und Methoden der Entwicklungspsychologie. 2. Kognitive, sprachliche, emotionale und soziale Entwicklung im Kindes- und Jugendalter. 3. Familienbeziehungen, Bindung, elterliche Kompetenzen und Bildungskontexte. 4. Entwicklung von Identität, Autonomie und sozialen Beziehungen im Jugendalter. 5. Risiko- und Schutzfaktoren, Vulnerabilität und Resilienz. 6. Bedeutung der Entwicklungspsychologie für die Arbeit von Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern mit Kindern, Jugendlichen und Familien.
Unterrichtsform	Die Lehrveranstaltung findet online statt und kombiniert synchrone und asynchrone Lehr- und Lernaktivitäten, die der Vermittlung, Vertiefung und Diskussion der zentralen theoretischen Inhalte dienen. Die Lehrveranstaltungen werden durch Phasen des angeleiteten Austauschs, Aktivitäten zur Selbsteinschätzung des eigenen Lernprozesses sowie Diskussionen in Kleingruppen ergänzt, die mithilfe der auf der digitalen Plattform verfügbaren interaktiven Instrumente durchgeführt werden. Die aktive Beteiligung der Studierenden wird durch Fragen, kooperative Aktivitäten, Peer-Austausch und die kritische Auseinandersetzung mit den behandelten Inhalten gefördert.
Pflichtliteratur	L. Barone (a cura di), *Manuale di psicologia dello sviluppo*, nuova edizione, Carocci, 2019.
Weiterführende Literatur	

Kursmodul

Titel des Bestandteils der Lehrveranstaltung	Beobachtung elterlicher Kompetenzen für die Sozialberufe (LAB)
Code der Lehrveranstaltung	51129B
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	PSIC-02/A
Sprache	Deutsch

Dozenten/Dozentinnen	Dr. Yasmine Soraya Ortler, yasmine.ortler@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/47464
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Zweites Semester
KP	2
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	0
Laboratoriumsstunden	20
Stunden für individuelles Studium	30
Vorgesehene Sprechzeiten	6
Inhaltsangabe	Die professionelle Beobachtung elterlicher Kompetenzen zählt zu den zentralen Aufgaben sozialarbeiterischen Handelns in unterschiedlichen Handlungsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe. Sie bildet die Grundlage für die Einschätzung familiärer Situationen, die Identifikation von Ressourcen, Risiko-und Schutzfaktoren, sowie Unterstützungsbedarfen sowie die Planung angemessener Unterstützungsmaßnahmen, insbesondere im Hinblick darauf, inwieweit die Eltern die Fürsorge, den Schutz, die gesundheitliche Versorgung, die Erziehung und die altersangemessene Förderung des Kindes gewährleisten können. Professionelles Beobachten erfordert die Fähigkeit, Beobachtungen von Interpretationen zu unterscheiden, Informationen aus unterschiedlichen Quellen systematisch zusammenzuführen und Einschätzungen fachlich zu begründen.
Themen der Lehrveranstaltung	Liste der Themen: - Berufliche Beobachtung und sozialarbeitsorientierte Bewertung der Erziehungskompetenzen; - Beobachtung, Dokumentation, Interpretation und Hypothesenformulierung; - Entwicklungspsychologische Grundlagen der Erziehungskompetenzen (z. B. Sensibilität, Reaktionsfähigkeit und Unterstützung der Emotionsregulation); - Risiko- und Schutzfaktoren sowie Familienressourcen

	sozialpsychologische Aspekte von Wahrnehmung und Beobachtung; - Beobachtungsverzerrungen; - Ethische Prinzipien der beruflichen Beobachtung.
Unterrichtsform	Praktische Übungen auf der Basis theoretischer Inputs; Analyse von Videoaufnahmen, Fallvignetten und vorbereiteten Fallkonstellationen aus unterschiedlichen Handlungsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe; Dokumentation, Auswertung und theoriegeleitete Interpretation von Beobachtungen sowie Formulierung begründeter sozialarbeiterischer Einschätzungen und Handlungsempfehlungen.
Pflichtliteratur	Budd, K. S. (2005). Assessing parenting capacity in a child welfare context. *Children and Youth Services Review, 27*(4), 429–444.
Weiterführende Literatur	• Bornstein, M. H. (Ed.). (2019). *Handbook of Parenting* (3rd ed.). Routledge. • Oerter, R. & Montada, L. (Hrsg.) (2008). Entwicklungspsychologie (6. Auflage). Weinheim: Beltz.

Kursmodul

Titel des Bestandteils der Lehrveranstaltung	Psychologie des Alterns
Code der Lehrveranstaltung	51129C
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	PSIC-02/A
Sprache	Englisch
Dozenten/Dozentinnen	Prof. Livia Taverna, Livia.Taverna@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/4202
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Zweites Semester
KP	5
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	30

Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	95
Vorgesehene Sprechzeiten	15
Inhaltsangabe	Der Kurs befasst sich mit dem psychologischen Altern aus einer Lebensspannenperspektive und berücksichtigt dabei die Veränderungen, die den Menschen vom Erwachsenenalter bis ins hohe Alter betreffen. Analysiert werden Veränderungen der kognitiven Funktionen, der Emotionsregulation, der Identität, der Beziehungen und der sozialen Rollen, wobei die Vielfalt individueller Entwicklungsverläufe hervorgehoben wird. Der Kurs vertieft das Zusammenspiel zwischen persönlichen Ressourcen, Gesundheitszustand, Lebensbedingungen und sozialer Teilhabe. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei der Autonomie, der Gebrechlichkeit und der Lebensqualität. Darüber hinaus werden die psychischen Folgen von Übergängen und Verlusten behandelt, die das höhere Lebensalter prägen können, ebenso wie die Rolle familiärer Netzwerke, pflegender Angehöriger und sozialer Dienste. Die Inhalte werden im Hinblick auf die Tätigkeit von Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern mit älteren Menschen und ihren Familien erörtert.
Themen der Lehrveranstaltung	1. Theoretische und methodologische Perspektiven auf die Entwicklung im Erwachsenenalter und das psychologische Altern. 2. Kontinuitäten und Veränderungen in kognitiven, emotionalen, motivationalen und identitätsbezogenen Prozessen vom Erwachsenenalter bis ins hohe Alter. 3. Physiologisches Altern, individuelle Unterschiede, Gebrechlichkeit und die wichtigsten Formen kognitiver Beeinträchtigung. 4. Autonomie, Anpassung, psychisches Wohlbefinden und Lebensqualität im höheren Lebensalter. 5. Familiäre Beziehungen, soziale Netzwerke, Betreuung und Pflege durch Angehörige sowie die Bedeutung der Lebenskontexte und der Dienste. 6. Risiko- und Schutzfaktoren in unterschiedlichen Alternsverläufen. 7. Bedeutung der Psychologie des Alterns für die Tätigkeit von Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern mit älteren Menschen, ihren Familien und Betreuungspersonen.
Unterrichtsform	Die Lehrveranstaltung findet online statt und kombiniert synchrone und asynchrone Lehr- und Lernaktivitäten, die der Vermittlung,

	Vertiefung und Diskussion der zentralen theoretischen Inhalte zur Entwicklung im Erwachsenenalter und zum psychologischen Altern dienen. Die Lehrveranstaltung wird durch angeleitete Diskussionsphasen, Aktivitäten zur Selbsteinschätzung des Lernprozesses, die Analyse für die Soziale Arbeit relevanter Situationen sowie Kleingruppendiskussionen ergänzt, die mithilfe der interaktiven Instrumente der digitalen Plattform durchgeführt werden. Die aktive Beteiligung der Studierenden wird durch Fragen, kooperative Aktivitäten, den Austausch untereinander und die kritische Reflexion der behandelten Inhalte gefördert.
Pflichtliteratur	Whitbourne, S. K., & Whitbourne, S. B. (2025). *Adult Development and Aging: Biopsychosocial* *Perspectives* (8th ed.). Wiley.
Weiterführende Literatur	